

# C-Juniorinnen mussten Lehrgeld bezahlen

**SVT**  
VIERNHEIM  
1906

**Viernheim (hasi) – Mit zwei Mannschaften nimmt die weibliche Fußballjugend des TSV Viernheim am Spielbetrieb 2004/05 teil. Die C- und B-Juniorinnen treten in der Landesliga an.**

Die C-Juniorinnen, die jüngeren Mädchen, teilweise noch im D-Juniorinnen-Alter, befinden sich noch in einer Lernphase. Die ersten beiden Spiele ihrer ersten Saison gingen verloren: 0:4 gegen SG Rohrbach/Hockenheim und 0:19 bei Post/Südstadt Karlsruhe.

Dank einer hervorragenden Torwartleistung von Jennifer Giraldez-Gonzalez hielt sich die Niederlage im ersten Spiel in Grenzen. Die Rohrbacher Mädchen waren sowohl körperlich als auch spielerisch überlegen und brachten Angriff über Angriff vor das Viernheimer Tor.

Die Viernheimer Mädchen nahmen den Kampf zwar an, mussten jedoch durch eine Unachtsamkeit nach fünf Minuten das 0:1 hinnehmen. Torhüterin Giraldez-Gonzales bewährte sich nicht nur bei den Angriffen aus dem Spiel, sondern auch bei zwei Elfm Metern. Beide Strafstoße wurden pariert, beim zweiten Mal landete der Nachschuss zum 0:2 dann doch im Netz. Das 0:3 entstand ebenfalls nach einer Stan-

dardsituation, als bei einem Eckball die Zuordnung fehlte. Danach war es für die Gäste ein Leichtes, auch das 0:4 zu erzielen. Weil alle Mädchen eine kämpferisch hervorragende Leistung boten, war das Trainergespann Sarwe/Schenkel mit seinem Team zufrieden. Gegen Karlsruhe hatten die C-Juniorinnen dann zuviel Respekt und bezogen die hohe Niederlage.

Besser lief es am Wochenende

für die B-Juniorinnen. Beim VfR Mannheim landeten die Mädchen einen 8:0-Erfolg. Nachdem man das Vorbereitungsspiel noch mit 0:1 verloren hatte, zeigten die TSV-Mädels ab der ersten Minute, wer der Chef auf dem Platz war.

Der Sieg hätte durchaus höher ausfallen können, Mia Kalai traf dreimal das Aluminium, scheiterte zudem zweimal unglücklich an der Mannheimer Torfrau und

auch Sofia Efhtimiadou vergab aus aussichtsreicher Position. Yasemin Sebasyan im TSV-Tor erlebte einen ruhigen Abend im Tor und musste im gesamten Spiel nur zweimal eingreifen.

Die Abwehr mit Jennifer Hicks auf der Liberoposition ließ nichts anbrennen, wenn der VfR es mit schnell vorgetragenen Kontern versuchte. Das Mittelfeld wurde schnell überbrückt, mit sicheren Ballstaffetten über die Außenpositionen wurde der VfR ein ums andere Mal in Verlegenheit gebracht.

Als besonders wertvoll stellen sich die Bergmann-Zwillinge Ingrid und Isabella heraus. Sechs der acht Tore gingen auf das Konto der Schwestern. Isabella markierte das 0:1, das 0:3 und das 0:8, während Ingrid zwischen der 50. und 61. Minute einen lupenreinen Hattrick ablieferte (0:5, 0:6, 0:7). Die weiteren Treffer steuerten Jennifer Hicks (0:2) und Elpide Kotsaridis bei – ihr 0:4 wurde durch den ersten Kopfballtreffer der Juniorinnen erzielt.

„Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung und ist das Ergebnis des konzentrierten Spiels der gesamten Mannschaft“, freute sich Trainer Frank Schenkel über den Erfolg. Das nächste Spiel war gegen ASV Feudenheim vorgesehen, fällt aber aus, da dieser Verein seine Mannschaft zurückgezogen hat.



**Die Zwillinge Isabella und Ingrid Bergmann sorgen bei den TSV-B-Juniorinnen für Furore. Beide steuerten zum jüngsten 8:0-Erfolg je drei Tore bei.**

**Foto: kt**